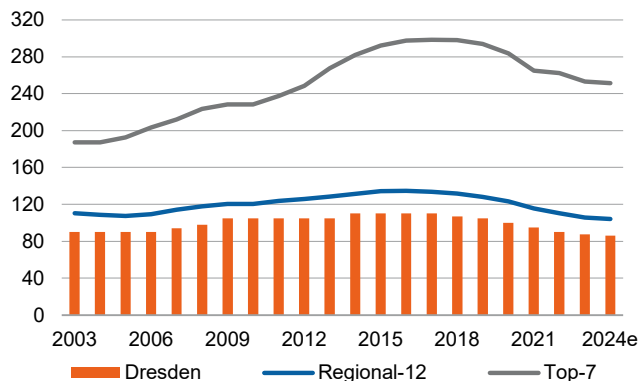


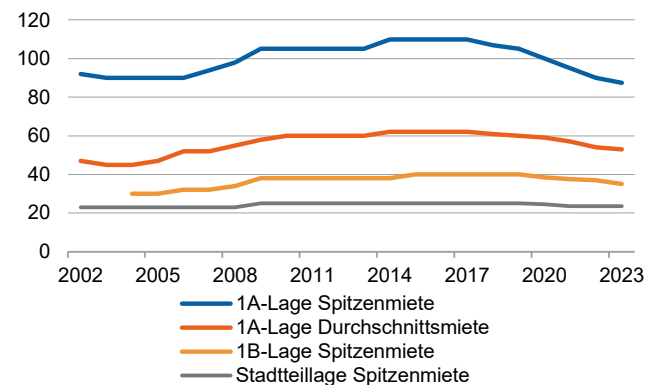
Handelsimmobilien in Dresden

SPITZENMIETE EINZELHANDEL
IN EURO JE M²



Quelle: bulwiengesa, Prognose DZ BANK

EINZELHANDELSMIETEN NACH LAGEN
IN EURO JE M²

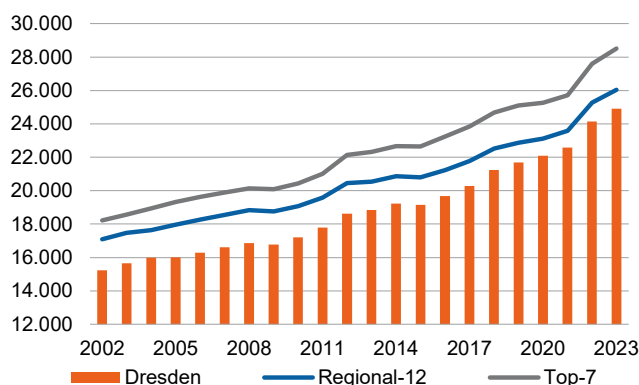


Quelle: bulwiengesa

Dresden bildet mit Berlin und Leipzig das Trio der führenden ostdeutschen Shopping-Standorte. Alle drei Städte haben in hohem Maße von wirtschaftlicher Erholung, Bevölkerungswachstum und dem vor der Pandemie florierenden Tourismus profitiert. Die Kaufkraft ist jedoch schwach. Vorteilhaft für Dresden ist das 1,3 Mio. Menschen große Einzugsgebiet, wenngleich die Zentralität eher gering ausgeprägt ist. Die Kennziffer erreicht lediglich 112 Punkte. Konkurrenz besteht vor allem in Form peripherer Shopping-Standorte. Insgesamt ist die Barockstadt aber ein attraktiver Einzelhandelsstandort mit hoher Aufenthaltsqualität und einem breiten Retail- sowie Gastronomieangebot. Neben den drei 1A-Lagen Prager Straße, See-straße/Altmarkt und Neumarkt sind zwei große Shopping-Center mit zusammen 100.000 Quadratmetern Verkaufsfläche vorhanden. Durch den ausgeprägten Tourismus litt der Innenstadthandel in Dresden zwar spürbar unter den fehlenden Gästen in der Pandemie, hat dafür aber eine bessere Zukunftsperspektive als Standorte ohne diesen Vorteil. Der Rückgang der Spitzenmiete hielt sich mit 20 Prozent gegenüber dem Maximum auf nunmehr 87,50 Euro je Quadratmeter im Rahmen. Mit dem Projekt „Zukunft Innenstadt“ sowie Initiativen wie „Wir gestalten Dresden“ soll die City gestärkt und Leerständen entgegengewirkt werden. Wir erwarten, dass sich die Spitzenmiete in etwa auf dem heutigen Niveau stabilisiert.

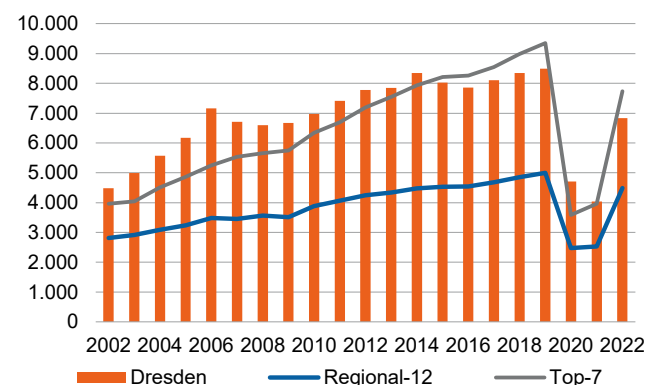
Handel: Durch den florierenden Tourismus steht die Dresdener City vergleichsweise gut da

KAUFKRAFT
IN EURO JE EINWOHNER



Quelle: bulwiengesa, Scope

TOURISMUS
ÜBERNACHTUNGEN JE 1.000 EINWOHNER



Quelle: bulwiengesa, Scope